



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

[Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach](#)

## PRESSEMITTEILUNG



**JOSHA FREY**

Sprecher für Europa und Internationales  
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit  
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

**Wahlkreisbüro**

Spitalstrasse 56

79539 Lörrach

Telefon (07621) 7099090

Telefax (07621) 7099091

Mail: [wahlkreisbuero@josha-frey.de](mailto:wahlkreisbuero@josha-frey.de)

[www.josha-frey.de](http://www.josha-frey.de)

Lörrach, 22. Juli 2021

### Ländliche Räume brauchen gerade jetzt unsere Unterstützung

**MdL Joshua Frey: „Jetzt setzen wir auf Zukunftsinvestitionen für lebendige und starke Ländliche Räume: Rund 365.000 Euro für drei Projekte in drei Kommunen im Landkreis Lörrach.“**

Bad Bellingen, Schallbach und Wieden erhalten zur Unterstützung zweier Projekte für die Innenentwicklung und die Schaffung von Wohnraum sowie für ein Projekt im Bereiche Arbeit insgesamt über 365.000 Euro.

„Starke Ländliche Räume liegen uns Grünen am Herzen. Wir wissen, dass unsere ländlichen Regionen gerade auch in Krisenzeiten vor Herausforderungen stehen“, erklärt der Grüne Abgeordnete Joshua Frey. Die grün-geführte Landesregierung reagiert auf die konjunkturellen Herausforderungen der Corona-Krise und ermöglicht eine unterjährige Projektförderung im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR). Dafür werden rund 8 Millionen Euro Landesförderung zur Verfügung gestellt. Insgesamt steht in 2021 mit über 100 Mio. € die höchste Förderung in der Geschichte des ELR zur Verfügung. Die Mittel helfen auch, die Folgen der Pandemie im Ländlichen Raum abzufedern und Zukunftsinvestitionen zu tätigen.

Ein schöner Erfolg, denn seit diesem Jahr wird eine Ausschreibung für lokale Grundversorgung angeboten. „Nicht zuletzt deshalb, weil unsere Gaststätten zentrale Treffpunkte und wichtige Dorfzentren sind, die aktuell unser besonderes Augenmerk brauchen“, so MdL Joshua Frey.

Eine starke Infrastruktur vor Ort ist ein zentraler Standortfaktor für Kommunen. Deshalb werden Gemeinden, die Bäckereien, kleine Handwerksbetriebe und Gasthäuser unterstützen, bevorzugt gefördert. Auch für Unternehmensentwicklung und Arbeiten im Ländlichen Raum werden Projekte bewilligt. Joshua Frey: „Wir wollen, dass unsere Kommunen gerade in Krisenzeiten unterstützt werden. Dazu gehört wohnortnahe Versorgung– wie bei den Projekten in Bad Bellingen und Schallbach, und wohnortnahe Arbeiten, wie beim Projekt in Wieden.“

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) stärkt gezielt die ländlichen Regionen in Baden-Württemberg. Insgesamt 131 Projekte wurden in dieser Förderrunde ausgewählt. „Die Landesregierung trägt mit der ELR-Förderung bedeutend zu gleichwertigen Lebensbedingungen im ganzen Land bei. Die ELR-Projekte haben zum Ziel, die Strukturen ländlich geprägter Orte nachhaltig zu verbessern“, betont Joshua Frey. „Die erfolgreiche Neuausrichtung des Programms hin

zu mehr Klimaschutz wird auch 2021 konsequent fortgesetzt.“

Folgende Projekte werden im Landkreis Lörrach gefördert

Kommune	Projektschwerpunkt	Fördersumme in EURO	Anzahl Projekte
Bad Bellingen	Innenentwicklung/Wohnen	25.000	1
Schallbach	Innenentwicklung/Wohnen	200.000	1
Wieden	Arbeiten	140.220	1

## Hintergrund Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Das ELR-Programm wurde für die Jahre 2020 und 2021 um 15 Millionen Euro aufgestockt - von 75 auf 100 Millionen Euro. Ein Schwerpunkt liegt auf Wohnen und Bauen: Mit der Hälfte der jährlichen Fördersumme unterstützt Grün-Schwarz Innenentwicklung und Wohnraum. Ein Extra-Förderzuschlag wird gewährt, wenn Holz für die Bauten verwendet wird.

Das ELR ist das zentrale Investitionsförderprogramm des Landes für den Ländlichen Raum. Ergänzend zu anderen Förderprogrammen und -kulissen im Ländlichen Raum wie Leader, Plenum, den zwei Biosphärengebieten und den sieben Naturparks gibt es Impulse, die Ländliche Regionen attraktiv und zukunftsfähig halten. Die grün-geführte Landesregierung will mit dem ELR den Ländlichen Raum nachhaltig stärken und hat das Programm seit 2012 auf die aktuellen Herausforderungen in Klimaschutz und Ressourceneffizienz ausgerichtet. Im Sinne einer Politik für Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Lebensqualität im Ländlichen Raum führen Energieeinsparung, hohe Energieeffizienz, erneuerbare Energien oder umweltfreundliche Bauweisen bei privaten Projekten zu einem Fördervorrang und sind für kommunale Projekte Fördervoraussetzung.

Die Auswahl der Orte und der Projekte erfolgte in einem Wettbewerb der besten Ideen, basierend auf den Entwicklungskonzepten der Gemeinden. Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz trifft jährlich die Programmentscheidung. Bis zur Aufnahme der Orte und Projekte in die Programmentscheidung wird auch die strukturverbessernde Wirkung der Projekte beurteilt. Je größer die strukturellen Mängel der Gemeinden, je schlüssiger und realistischer das Entwicklungskonzept und die geplanten strukturverbessernden Maßnahmen sind, desto größer ist die Chance zur Aufnahme in das ELR-Programm.

Mit dem ELR als zentralem und flexiblem Förderinstrument für den Ländlichen Raum unterstützt das Land die nachhaltige strukturelle Verbesserung in ländlich geprägten Gemeinden. Ziel ist es, den Ländlichen Raum als zeitgemäßen und attraktiven Wohn-, Lebens- und Arbeitsort zu erhalten, die ökologische und soziale Modernisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu unterstützen, den demografischen Veränderungsprozess zu gestalten, die dezentrale Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur des Landes zu erhalten sowie der Abwanderung entgegenzuwirken.